

Gemeinde
SEIERSBERG - PIRKA



Gemeindeamt

Jubiläum
10 GUTE JAHRE



“
**WIR ALLE HABEN
VON DER FUSION
PROFITIERT**
”



10 JAHRE SEIERSBERG-PIRKA

Ein Ja zueinander

Mit 1. Jänner 2015 wurden die zwei eigenständigen Gemeinden Seiersberg und Pirka zu Seiersberg-Pirka. Anlässlich des Jubiläums haben wir Bürgermeister Werner Baumann im neuen Gemeindeamt zum großen Interview getroffen.



Wie denkst du heute über die Gemeindezusammenlegung?

Werner Baumann: Aus heutiger Sicht muss ich sagen, dass die Zusammenlegung definitiv der richtige Schritt war. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal daran erinnern, dass wir damals gar keine andere Wahl hatten und die Fusion über unsere Köpfe hinweg entschieden wurde, aber es haben schlussendlich beide Gemeinden davon profitiert. Seiersberg-Pirka ist inzwischen ein wichtiger Wirtschaftsstandort und eine starke Einheit.

Obwohl die Fusion vom Land diktiert wurde, hast du damals noch eine Volksbefragung machen lassen. Warum war dir das so wichtig?

Werner Baumann: Es gab natürlich auch kritische Stimmen, ich erinnere mich zum Beispiel, dass beim Faschingsumzug die Gemeinde mit einem Sarg zu Grabe getragen wurde. Ich bin jemand, der mit so einer Einstellung überhaupt nichts anfangen kann. Wenn man einer Situation schon von Grund auf so negativ begegnet, dann wird auch nichts Gescheites dabei herauskommen.

Interview >>>

10 JAHRE SEIERSBERG-PIRKA

Ein Ja zueinander

Wir sind deshalb gleich proaktiv mit Pirka auf Klausur gefahren, haben offen über die Fusion gesprochen und versucht, das Beste für beide Gemeinden herauszuholen. Wir haben die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden von Anfang an miteingebunden. Sämtliche Verhandlungsthemen wurden öffentlich gemacht, mit dem „Gemeindekurier“ wurde ein neues Informationsblatt ins Leben gerufen, mit dem wir die Bürgerinnen und Bürger nicht nur informiert, sondern via Meinungsumfragen auch aktiv an der Zusammenlegung mitwirken haben lassen. Ende 2013 haben wir dann auch noch die bereits angesprochene Volksbefragung durchgeführt, bei der sich eine klare Mehrheit für die Fusion ausgesprochen hat. Das war mir wichtig, weil wir so nicht nur mussten, sondern auch wollten. Und mittlerweile ist das so in den Leuten drinnen, dass alle stolz sind auf unsere Gemeinde Seiersberg-Pirka. Ich würde deshalb schon behaupten, dass die Fusion eine Erfolgsgeschichte war.

Was ist dein Highlight aus zehn Jahren Seiersberg-Pirka?

Werner Baumann: Auf ein einzelnes Highlight kann ich mich nicht festlegen, dafür ist zu viel passiert, aber, wenn ich ein bisschen ausholen darf, dann schaffe ich es hoffentlich, die wichtigsten Punkte auf drei Höhepunkte zusammenzufassen (lacht).

Gerne.

Werner Baumann: Jugend und Kinder waren mir schon immer wichtig, wahrscheinlich, weil ich auch selbst vier Kinder habe. Ich war bei meinem politischen Einstieg in der Gemeinde zunächst auch Kinder-, Jugend- und Familienreferent und habe in diesem Bereich schon einiges umsetzen dürfen. Mit der SOFA konnten wir eine Einrichtung installieren, die von Jugendzentren über psycho-soziale Räume bis hin zur Schulsozialarbeit alles abdeckt. Das ist wirklich eine tolle Sache, auf die ich sehr stolz bin.

Des Weiteren wollte ich immer eine weiterführende Schule in der Gemeinde haben – von der Kinderkrippe bis zur Matura. Das ist uns mit der Privatschule „De La Tour“ bereits gelungen, allerdings haben wir inzwischen auch die Zusage vom Land Steiermark, dass wir einen eigenen Schulsprenkel bekommen und demnächst eine Mittelschule in Seiersberg-Pirka bauen werden. Das ist ein großes Projekt, für das wir lange gekämpft hatten, und ich bin sehr froh, dass wir das nun endlich umsetzen konnten.

Und zu guter Letzt ist mein drittes Highlight zweifelsohne der Ort, an dem wir gerade sitzen, nämlich das neue Gemeindeamt. Wir hatten nie ein Ortszentrum, wir sind zerschnitten von der Kärntnerstraße, der GKB, der Autobahn. Trotz der harmonischen Fusion und der gelebten Gemeinsamkeit fehlte uns der Ort des Miteinanders. Und so entstand der Plan für das neue Gemeindeamt mit geräumigem Hauptplatz für Feste und Events, mit großen Grünflächen, Park und einer wunderschönen Teichanlage. Inzwischen liegt die Eröffnung rund zwei Jahre zurück, und ich bin unheimlich stolz darauf, mit wieviel Zuspruch der neue Hauptplatz von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde. Mit dem Baustart des „Café im Park“ soll der Platz nun noch lebendiger und ein zentraler Punkt der Begegnung werden.



Im Februar 2025 war Baubeginn für das neue „Café im Park“ im Gemeindezentrum.



Woher stammt dein stetes Bemühen für das Miteinander?

Werner Baumann: Ich denke, das hat mehrere Gründe. Ich bin in einem großen Freundeskreis aufgewachsen und war da irgendwie immer der Anführer. Egal, ob in jüngeren Jahren, als wir noch mit den Fahrrädern unterwegs waren, oder auch später dann mit den Mopeds, mir sind alle nachgefahren (lacht). Mir war es aber auch immer wichtig, unter Leuten zu sein, gemeinsam was zu unternehmen, und das hat sich auch im Laufe meines beruflichen Weges so fortgesetzt. Ich war nie der Eigenbrötler, sondern habe z.B. auch während meiner Schulzeit versucht, die Schwächeren zu motivieren und mitzuschleifen.

Was wünschst du dir für die nächsten zehn Jahre Seiersberg-Pirka?

Werner Baumann: Ich wünsche mir, dass Seiersberg-Pirka selbstständig bleibt. Ich höre oft, dass wir eigentlich eh schon zu Graz gehören – manche Leute denken das sogar wirklich. Wir wollen weiterhin selbstständig gestalten und uns nichts vorschreiben lassen müssen. Wenn wir es schaffen, die jetzige Balance zwischen Städtischem und Ländlichem beizubehalten, dann wird es der Gemeinde und ihrer Bevölkerung auch in zehn Jahren noch gutgehen.

BILDUNG

ist lebenslanges Lernen

Das Thema Bildung hatte in den bisherigen zehn Jahren Seiersberg-Pirka stets eine hohe Priorität und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Ganz im Gegenteil, denn mit dem Bau einer eigenen Mittelschule steht uns sogar ein weiterer großer Meilenstein bevor.

Doch blicken wir zunächst einmal zurück: Die Volksschule Seiersberg war bereits vor der Fusion eine der größten Grundschulen in der Steiermark und Vorreiter in Sachen Ganztagesbetreuung, zudem wurde in Pirka noch vor der Gemeindegemeinschaft eine eigene Volksschule errichtet. Mehr Angebot gab es jedoch nicht.

„Schon zu meiner Zeit als Kinder-, Jugend- und Familienreferent war es immer ein Traum von mir, und eine Herzensangelegenheit, dass wir eine weiterführende Schule bekommen“, erinnert sich Bürgermeister Werner Baumann.



Rund 120 Kinder verlassen jährlich die Volksschulen in Seiersberg-Pirka und müssen danach nach Feldkirchen, Premstätten oder Graz pendeln. Obwohl die ersten Versuche noch scheiterten, eine Oberstufe in unsere Gemeinde zu bekommen, wurde das Gelände rund um die Volksschule Seiersberg und die KUSS-Halle in weiser Voraussicht zu einem Bildungscampus ausgebaut.

Bürgermeister Werner Baumann zu Besuch in der Volksschule Seiersberg.



23. Oktober 2017

Der Gemeinde wurde das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ und das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen.

2015

2016

2017

2018

2019

Es wurden mehrere Sportplätze sowie ein Motorikpark errichtet und 2017 mit der „de La Tour“ zumindest schon einmal eine private Mittelschule eröffnet. „Dort gibt es jedes Jahr ein Zig-faches mehr an Anmeldungen als freie Plätze. Diese Erfolgsgeschichte hat noch einmal unterstrichen, wie wichtig eine eigene Oberstufe für die Gemeinde wäre.“

Da Premstätten und Feldkirchen inzwischen aus allen Nähten platzen, wurde im Vorjahr erneut ein Versuch gewagt und das mit Erfolg. Seiersberg-Pirka bekommt endlich einen eigenen Schulsprengel und wird eine Mittelschule errichten.

„Bildung steht in unserer Gemeinde aber nicht nur für neun Jahre Pflichtschule“, sagt Bau- mann. Er wolle die Menschen dazu motivieren, ein Leben lang zu lernen, und war in den vergangenen zehn Jahren deshalb stets bemüht, auch die

optimalen Voraussetzungen für dieses „Niemals auslernen“ zu schaffen.

Heute verfügt Seiersberg-Pirka über ein Bildungsangebot, das sich sehen lassen kann – von klassischen Vorträgen über günstige Yoga- und Pilateskurse bis hin zu innovativen Medien wie einem Bildungs- podcast für Eltern.

Dabei wird auch vor unangenehmen Themen nicht zurückgeschreckt. Der Umgang mit digitalen Medien bei Kindern oder das Tabuthema Inkontinenz wurde in den vergangenen Jahren schon genauso behandelt, wie das Problem von vielen Senior:innen, die Ticketautomaten in den Bussen zu bedienen. „Wir wollen unsere Bürger:innen im Idealfall ein Leben lang begleiten und sie auch in schwierigen Situationen nicht im Stich lassen. Leben heißt lernen. Deshalb gehen wir mit unserem Bildungsangebot proaktiv voran und werden das auch in Zukunft beibehalten.“



2017 wurde von der Gemeinde Seiersberg-Pirka in Kooperation mit der evangelischen Diakonie das Privatgymnasium „de La Tour“ eröffnet.



#FAKTASTISCH

Pirka wurde von den Bayern getauft, die einst zur Hilfe gerufen wurden, um gegen die Awaren zu kämpfen. Der Name stammt übrigens schlicht und einfach von der Birke ab, die es damals zahlreich gab. Erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde Pirka im Jahr 1265.



17. September 2021

Jugend- und Sozialarbeit hatten in unserer Gemeinde immer einen hohen Stellenwert. 2021 feierte das Jugendzentrum Szene sein 15-jähriges Bestehen.

GEMEINDE

der kurzen Wege

Obwohl Seiersberg-Pirka direkt an der Autobahn liegt, hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren verstärkt bemüht, den Individualverkehr zu minimieren, die Wege zu verkürzen und den öffentlichen Verkehr auszubauen.

Unsere Gemeinde verfügt über neun Spielplätze, sechs Kindergärten sowie vier Kinderkrippen, außerdem haben sich in den letzten Jahren jede Menge Nahversorger abseits der ShoppingCity angesiedelt. Was das mit dem Thema Verkehr zu tun hat? „Dezentrale Lagen mindern den Individualverkehr, verkürzen die Wege und sind angenehmer für die Menschen und auch für die Umwelt“, weiß Bürgermeister Werner Baumann.

Dazu passend wurde erst im Vorjahr in einem innovativen Schritt eine KI-gestützte Verkehrsanalyse durchgeführt, um die Verkehrssicherheit und -effizienz in der Gemeinde noch weiter zu verbessern. Im Rahmen eines 3-Jahres-Programms wird mit dem Land Steiermark bis 2026 zudem ein neues Radverkehrskonzept umgesetzt, und auch der öffentliche Verkehr wurde seit der Gemeindefusion vor zehn Jahren immens forciert.



9. Mai 2019

Mehr Sicherheit für hunderte Volksschulkinder: Am 9. Mai 2019 wurde die wichtige Eisenbahnunterführung in der Robert-Koch-Straße eröffnet.

Der 78er verbindet Seiersberg-Pirka, Neuseiersberg und Gedersberg mit Puntigam.

2015

2016

2017

2018

2019

ÜBER 700.000 EURO INVESTIERT DIE GEMEINDE SEIERSBERG-PIRKA MITTLERWEILE JÄHRLICH IN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR OHNE ZUGVERBINDUNGEN.

„Lange Zeit gab es, abgesehen von einem Schulbus, keine permanente Anbindung zwischen Seiersberg und Pirka, der Gedersberg war auch nicht durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossen und nach Premstätten gab es ebenfalls keine Busverbindung“, erinnert sich Baumann. All das konnte in den vergangenen zehn Jahren

umgesetzt werden, und auch für die Zukunft gibt es bereits spannende Pläne. „Wir arbeiten mit dem Land Steiermark an einer wichtigen neuen Nahverkehrsdrehscheibe für die Gemeinde und die ganze Region, die eine GKB-Haltestelle und einen Busbahnhof mit zwölf Busbuchten umfassen wird.“



#FAKTASTISCH

Schon gewusst? Seiersberg-Pirka hat eine eigene Tracht. Diese wurde von Ingeborg Jagerhofer entworfen und vom steirischen Heimatwerk als echte steirische Tracht anerkannt. Nähere Details gibt es in den Arbeitsblättern „Froschgoscherl, Kittelblech und Hexenstich“.



22. September 2022

Mit dem allerersten Umwelt- & Klimatag der Gemeinde wurde am neuen Hauptplatz ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit gesetzt.

2020

2021

2022

2023

2024

EIN SICHERES GEFÜHL

In einer Gemeinde, in der Lebensqualität so groß geschrieben wird wie in Seiersberg-Pirka, haben Kriminalität und Ängste keinen Platz.

„Wenn sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde hier nicht mehr sicher fühlen würden, dann würden wir etwas ziemlich falsch machen“, bringt es Bürgermeister Werner Baumann auf den Punkt. Seiersberg-Pirka steht für ein Miteinander, für Zusammenhalt und eine familiäre Atmosphäre. Kriminalität, illegale Drogen oder andere Gefahren haben bei uns keinen Platz. „Damit es uns nicht so ergeht wie manch anderer Gemeinde im Umland von Graz, haben wir schon frühzeitig und präventiv reagiert und das Thema Sicherheit zu einer unserer obersten Prioritäten gemacht.“ Eine private Security-

firma fährt zu bestimmten Zeiten auf allen Kinderspielplätzen Patrouille, dazu gibt es vom Wirtschaftshof wochenends einen Sonderdienst, der in den Morgenstunden – bevor Eltern mit ihren Kindern zum Spielen kommen – alle Spielplätze abfährt und auf etwaige Gefahren wie Glasscherben kontrolliert und von Verschmutzungen wie Bierdosen oder Joint-Stummeln befreit. „Dadurch und auch dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Polizei haben wir ein klares Zeichen gesetzt, dass es sich in diesen Belangen nicht lohnt, nach Seiersberg-Pirka zu kommen“, so Baumann.



Seit Ende 2018 sorgen Alfred Fasswald-Gründl (links) und sein Team der Ordnungswache für mehr Sicherheit in Seiersberg-Pirka.



#FAKTASTISCH

Mit dem Skilift auf der Kasperwiese am Gedersberg verfügt Seiersberg-Pirka tatsächlich auch über ein gemeindeeigenes Skigebiet. Nach einer „Wirtshaus-Idee“ wurde dieses 1998 durch den damaligen Bürgermeister Breithuber eröffnet.

1. Juli 2018

30 Jahre Rotes Kreuz Seiersberg: Zum Jubiläum wurde mit Ortsstellengründer Josef Reinbacher in der Stocksporthalle gefeiert.

2015

2016

2017

2018

2019



Des Weiteren konnte mit der Installation einer örtlichen Ordnungswache ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden. „Unsere Gemeinde hat hier erneut eine Vorreiterrolle eingenommen und mit der Initiative unterstrichen, dass wir für alle Belange unserer Bürger:innen da sind.“ Seit dem 1. November 2018 ist die Ordnungswache erfolgreich im Dienst und kümmert sich als Bindeglied zur Polizei unter anderem um Sicherheit, Lärmbelästigungen, Nachbarschaftsstreitigkeiten, die Parkraumüberwachung und ähnliches.

Mit Polizei, Ordnungswache, dem Bereitschaftsdienst des Wirtschaftshofs sowie den zwei ortsansässigen freiwilligen Feuerwehren und der Rettung gibt es in Seiersberg-Pirka immer jemanden, der hilft, wenn benötigt. „Wir sind übrigens eine der wenigen Gemeinden, die eine Ortsstelle und eine Bezirksstelle des Roten Kreuzes und eine Ortsstelle und eine Bezirksstelle der Polizei haben“, berichtet der Bürgermeister stolz.



17. Juni 2021

Seiersberg-Pirka wurde vom Land Steiermark als einzige Gemeinde mit dem Titel „ausgezeichneter Wasserversorger“ prämiert.

2020

2021

2022

2023

2024

WIR SIND SEIERSBERG-PIRKA

Unser Bürgermeister Werner Baumann (58) wurde in Graz geboren, ging in Neuhart zur Schule und absolvierte danach bei VW-Kärntnerstraße eine Lehre zum Kfz-Mechaniker. Anschließend leitete er einige Zeit lang eine kleine Werkstätte und war viele Jahre als Zentralbetriebsratsobmann der Baumarktkette Hellweg für ganz Österreich um das Wohl der Mitarbeiter:innen bemüht. Zur Politik kam Baumann durch Altbürgermeister Werner Breithuber: Diesem war der agile junge Mann schon in den 90er Jahren aufgefallen, und er konnte ihn überreden, auch für die Gemeinde freiwillig und natürlich unentgeltlich zu arbeiten. Begonnen hat er sein Engagement als Jugend- und Familienobmann in Seiersberg. Nach der Wahl 2005 kam Werner Baumann für die SPÖ in den Gemeinderat. Nach dem Abschied von Breithuber 2012, übernahm er das Amt des Bürgermeisters von Seiersberg. Seit **22. März 2015** ist Werner Baumann der erste Bürgermeister von Seiersberg-Pirka.



**24. September 2016
Wappen-Verleihung**

Anlässlich der Gemeindegemeinschaft wurde ein neues Wappen für Seiersberg-Pirka gesucht. Dazu wurden die Kinder der beiden Volksschulen zunächst im Rahmen eines Projektes gebeten, ein Logo zu entwerfen, das die Geschichte beider Gemeinden widerspiegelt. Dieses Gemeindelogo wurde zehn Monate lang verwendet, im Oktober 2015 wurden dann drei Vorschläge präsentiert, die zwar den Entwurf der Kinder aufgriffen, aber auch den heraldischen Vorgaben des Landes entsprachen. Abschließend durften die Bürgerinnen und Bürger über das neue finale Wappen abstimmen. Am **24. September 2016** wurde das neue Gemeindegewapp von der Landesregierung genehmigt und als Hoheitszeichen bestätigt.

Die linke Seite des Wappens steht für die Weinbautradition der Gemeinde Seiersberg sowie mit dem Rad für die vielen Verkehrswege, die einst durch Seiersberg führten und auch heute noch (Autobahn, Kärntnerstraße) führen. Der rechte Teil erinnert mit dem Bischofsstab daran, dass Pirka und Windorf von 1055 bis 1595 dem Salzburger Erzbischof untertänig waren, und an die jahrhundertelange Unterjochung der ansässigen Bauern.



**22. März 2015
Gemeinderatswahl**

**1. Jänner 2019
Eigene Abfallwirtschaft**



2015

2016

2017

2018

2019

10 gute Jahre

Graz Straßgang

30. April 2023
Gemeindeamt-Eröffnung



Am 30. April und 1. Mai 2023 wurde nicht nur das neue, ultramoderne Gemeindeamt eröffnet, sondern auch unser neuer Hauptplatz sowie der Park mit Teichanlage, eigenem Weingarten und dutzenden Sitzgelegenheiten. „Wir haben damit nicht nur das langersehnte Ortszentrum für Seiersberg-Pirka geschaffen, sondern auch eine Identität für unsere Gemeinde“, so der Bürgermeister. Der Spatenstich erfolgte im März 2021, knapp zwei Jahre später war der Bau mit der renommierten Baufirma Östu Stettin, der Hypo-Bank Niederösterreich und dem ortsansässigen Architekten DI Deutschmann bereits abgeschlossen.

Neupirka

A2

GRAZ WEST

5. Juli 2024
20 Jahre SOFA



Eine Erfolgsgeschichte made in Seiersberg-Pirka: Die SOFA (Seiersberg-Pirka offen für alle (s)) befindet sich hundertprozentig im Eigentum der Gemeinde und ist ein Musterbeispiel für gelungene Sozialarbeit. 2024 feierte die SOFA Soziale Dienste den 20. Geburtstag.

Wir kehren vor der eigenen Tür! Seit 2019 organisiert die Gemeinde Seiersberg-Pirka die Müllentsorgung selbst. Dadurch können lange Transportwege vermieden und ein großer Grad an Flexibilität geboten werden.

(341 m)

2020

2021

2022

2023

2024

SCHWARZLSEE

Schwarzlsee

INVESTITION

in unsere Zukunft

Damit es auch die künftigen Generationen noch lebenswert in unserer Gemeinde haben, wurden in den letzten Jahren viele Maßnahmen rund um das Thema Nachhaltigkeit gesetzt.

Diverse Schulprojekte, der Verzicht auf Glyphosat, die alljährlichen Müllsammelaktionen und vieles mehr. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die **Initiative „Bienenfreundliche Gemeinde“**, die vor sechs Jahren gestartet wurde. Seither wurden Grünflächen als Bienenzonen ausgewiesen, um als Rückzugsort für Bienen und Insekten zu dienen, neue Blumenwiesen errichtet und über einhundert Bienenhotels angebracht, von denen rund die Hälfte auch an engagierte Bürger:innen verschenkt wurde.

„Inzwischen haben wir eine eigene Bienenzucht mit über 500.000 Bienen und einen eigenen Gemeinde-Honig. Bei unserem Umwelt- und Mobilitätstag im September haben wir immer einen Bienen-Schwerpunkt. Ohne Bienen gibt es keine Natur, deshalb bin ich darauf besonders stolz, dass wir bei ihrer Arterhaltung gesammelt als Gemeinde zusammenhelfen“, so Werner Baumann.

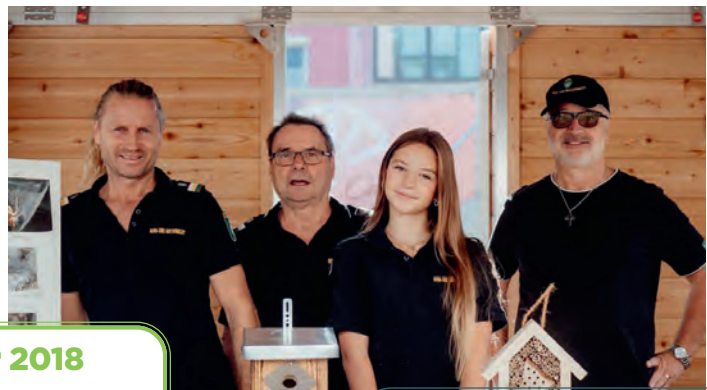


Umweltschutz beginnt mit Taten und nicht mit Worten – dafür stehen Bürgermeister Werner Baumann und sein Team. Seit der Gemeindezusammenlegung ist in Sachen Nachhaltigkeit deshalb richtig viel passiert.



8. Jänner 2018

80 Jahre Stocksportgeschichte: Der ESV Gedersberg wurde 1938 von Dokter, Kolleritsch, Kiendl, Krammer, Posch, Natter, Freidl und Skoff gegründet.



28. Juni 2020

Bei den zweiten Gemeinderatswahlen seit der Fusionierung wurde Werner Baumann mit 61,42 Prozent wiedergewählt.

2015

2016

2017

2018

2019



EBENFALLS BEEINDRUCKEND:

In den letzten zehn Jahren wurden in Seiersberg-Pirka **20.000 Bäume gepflanzt**. Sie sorgen für bessere Luftqualität, spenden Schatten, senken die Temperaturen in heißen Sommern und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere. Gepflanzt wurden die Bäume übrigens nicht nur in den

Wäldern, Parks und an Straßenrändern, sondern auch auf privaten Grundstücken. Dafür wurde eine gratis Baumaktion ins Leben gerufen, im Rahmen derer rund **hundert Bäume pro Jahr** an Grundstückseigentümer:innen verschenkt werden. „Wir sind es unseren Kindern schuldig, nachhaltig zu handeln.

Mit einem heute gesetzten Baum sichern wir den Bestand in Jahrzehnten. Auch wenn es global gesehen nur kleine Schritte sind, können wir als Gemeinde auch einen Teil des Weges gehen. Daran halten wir fest und werden weiter Bäume an Waldbesitzer verschenken.“



#FAKTASTISCH

Seiersberg bekam seinen Namen von den damaligen Besitzern, die wissenschaftlich als Sieghardinger, aus dem Geschlecht des bayerischen Pfalzgrafen bezeichnet werden. 1148 wurde „Sirisperich“ erstmalig urkundlich erwähnt, aus dem letztendlich Seiersberg wurde.

2020

2021

2022

2023

2024

WOHNEN HEISST LEBEN

Unsere Gemeinde befindet sich in einem der am schnellsten wachsenden Ballungsräume Österreichs. Anstatt den Wohnraum und Zuzug zu maximieren, wird in der Gemeinde Seiersberg-Pirka auf Wohn- und damit auch Lebensqualität gesetzt.

„Willkommen Zuhause“

wurde nicht zufällig als Slogan für unsere Gemeinde gewählt, denn jeder Bürger und jede Bürgerin zwischen Bischofegg und Windorf soll sich in Seiersberg-Pirka zuhause fühlen. Dafür ist allerdings eine gewisse Wohn- und Lebensqualität notwendig, die laut Bürgermeister Werner Baumann nur erreicht oder viel eher beibehalten werden kann, wenn nicht jede freie Fläche zu gepflastert und die nächste Reihenhaussiedlung neben die vorige gebaut werde.

„Wir setzen ganz bewusst nicht auf Zuzug, sondern auf Qualität für die bereits vorhandenen Bürgerinnen und Bürger“, so Baumann.

In der Gemeinde hat man frühzeitig erkannt, dass es dafür auch umfassende Regeln und ein neues Denken braucht. „Es wurden Vorschriften für die Bodenversiegelung und das Setzen von Bäumen in Parkplatzbereichen entwickelt, die bei neuen Bauvorhaben einzuhalten sind. Wir haben Baurichtlinien verändert und Verordnungen geschaffen, damit sich bei uns keine Ghettos mit 700 Wohneinheiten bilden können, in denen sich die Nachbarn gegenseitig ins Wohnzimmer schauen.“

26. Oktober 2016

20 Jahre Naturfreunde Seiersberg-Pirka. 1996 von Kurt Rodler ins Leben gerufen, sind die Naturfreunde inzwischen der größte Verein der Gemeinde.

2015

2016

2017

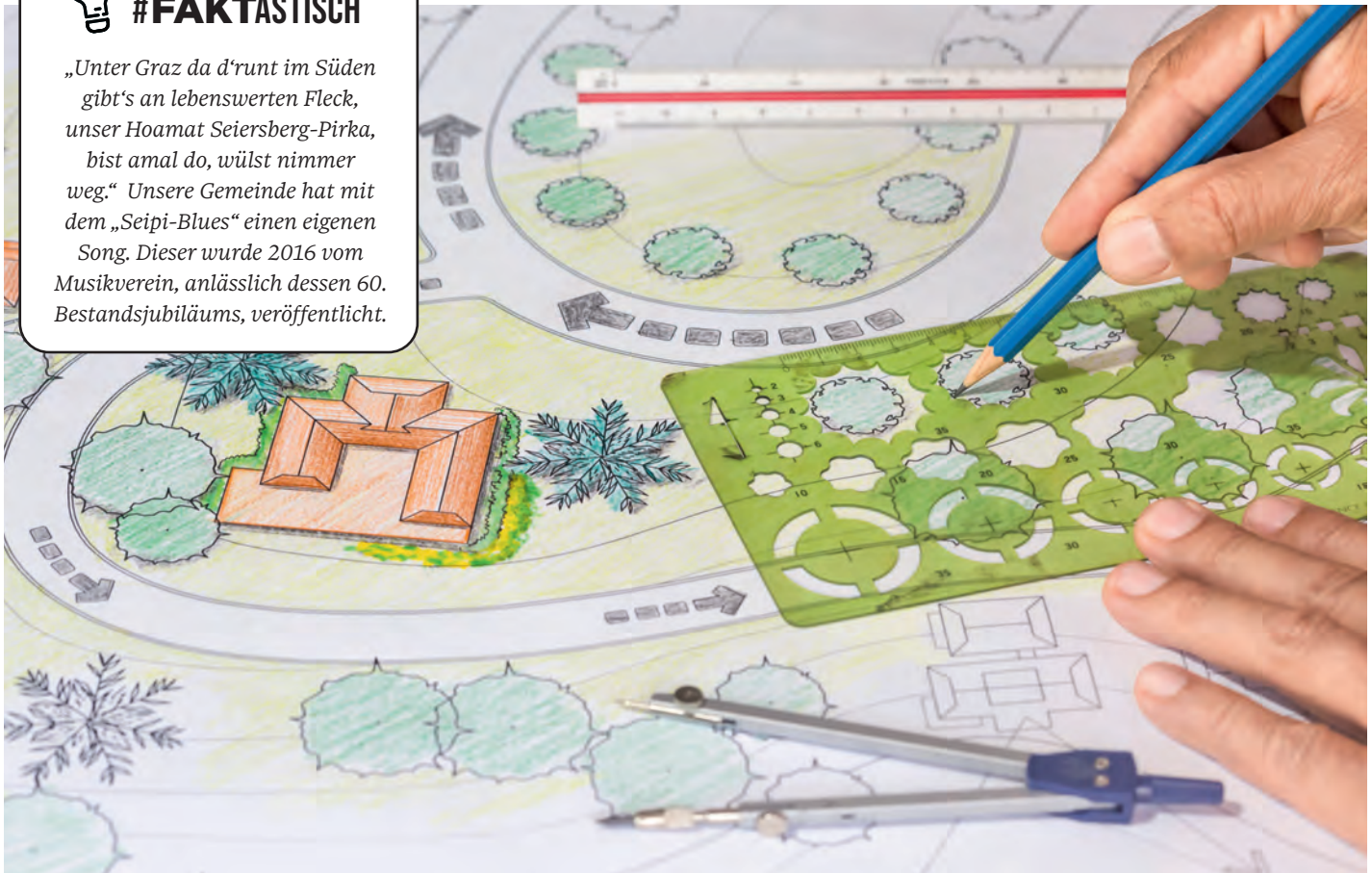
2018

2019



#FAKTASTISCH

„Unter Graz da d'runt im Süden gibt's an lebenswerten Fleck, unser Hoamat Seiersberg-Pirka, bist amal do, wülst nimmer weg.“ Unsere Gemeinde hat mit dem „Seipi-Blues“ einen eigenen Song. Dieser wurde 2016 vom Musikverein, anlässlich dessen 60. Bestandsjubiläums, veröffentlicht.



Seiersberg-Pirka wächst seit Jahrzehnten und hat mit knapp 13.000 Einwohner:innen mittlerweile die Größe einer Stadt erreicht. Und mit jedem neuen Bauvorhaben – ob für Wohnen, Unternehmen oder Verkehr – entwickelt sich unsere Gemeinde weiter. „Unsere Gemeinde wird auch in Zukunft weiterwachsen, das wollen wir auch gar nicht verhindern, allerdings setzen wir auf ein gesundes Wachstum mit Maß und Ziel“, erzählt Werner Baumann. Denn mit jedem Bau wird auch ein Stück wertvollen Bodens unwiederbringlich versiegelt. Deshalb wird darauf geachtet, dass gar nicht erst zu viele Flächen als Bauland ausgewiesen werden. Und wenn: so wird die gleiche Fläche anderenorts in Freifläche rückgewidmet. „Wir wollen die Balance halten und sagen deshalb klar: Mindestens 50 Prozent müssen Wälder, Wiesen und Äcker bleiben.“



2022 wurde mit der Einführung des sogenannten Gestaltungsbeirats zudem ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Jedes baubewilligungspflichtige Vorhaben wird seither durch ein mindestens dreiköpfiges Expertenteam bewertet, dem nicht nur der Bauamtsleiter und Bau- und Raumordnungsobmann der Gemeinde, sondern auch ein Architekt als externer Ortsbildsachverständiger angehören. Das Ziel ist eine jeweils dem Ortsbild entsprechende Bebauung nach dem Leitbild „Bauen im Steirischen Zentralraum“, mit dem Versiegelung, Verkehr und Unwetterschäden langfristig vermieden und Lebensqualität und Klimaschutz gefördert werden sollen.

13. März 2023

Wichtiger Teil für Wirtschaft und Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde: Mit einem großen Jubiläumsfest feierte die ShoppingCity Seiersberg 20 Jahre.

2020

2021

2022

2023

2024

FÜR DEN ERNSTFALL GEWAPPNET

Auch in Sachen Krisenmanagement wurde in den vergangenen zehn Jahren vieles bewegt. Sollte es zu einem Blackout kommen, ist man in Seiersberg-Pirka gerüstet.



Was passiert, wenn es plötzlich finster wird? In Seiersberg-Pirka beschäftigen sich die Gemeindeverantwortlichen nicht erst seit Corona mit dem, was Expert:innen irgendwann für sehr wahrscheinlich halten: einem Blackout. „Wir haben uns schon frühzeitig mit diesem Szenario auseinandergesetzt und in verschiedene Notfallmaßnahmen investiert, weshalb ich heute sehr stolz darauf bin, sagen zu können, dass wir wirklich bestmöglich auf einen etwaigen Blackout vorbereitet sind“, so Bürgermeister Werner Baumann.

Im neuen Gemeindeamt wurde eigens eine Kommandozentrale eingerichtet, aus der alles koordiniert werden kann – für die Bürgerinnen und Bürger werden im Ernstfall elf Selbsthilfebasisen, verteilt auf das Gemeindegebiet, errichtet.

„Zunächst ist das Wichtigste aber die Wasserversorgung“, stellt Baumann klar. Dank kluger Infrastrukturerweiterungen sowie der günstigen Lage kann sich Seiersberg-Pirka in dieser Hinsicht komplett selbst versorgen. „Wir haben fünf Hochbehälter, die über Notstromaggregate befüllt werden und unsere Gemeinde völlig energieautark über Eigendruck mit Wasser versorgen.“ Für die Stromversorgung wurde ein mobiles Notstromaggregat angekauft, welches sowohl das Gemeindeamt als auch die Schule mit Strom versorgt. Letztere soll im Katastrophenfall unter anderem als Notküche und die Turnsäle als Schlafplatz genutzt werden – dafür wurden auch entsprechende Betten und Notschlafstellen gekauft.

Den Treibstoff für die Generatoren bezieht die Gemeinde übrigens aus einer eigenen Handpumpen-Tankstelle, die ebenso wie alle Einsatzfahrzeuge stets vollgefüllt ist.

1. Mai 2015

Dorfplatzöffnung in Windorf. Aus einem Stück Wiese entstand in hunderten Arbeitsstunden ein eigener Dorfplatz für den Ortsteil Windorf.



2015

2016

2017

2018

2019



Wenn Handynet und GSM einbrechen, kann in Seiersberg-Pirka dank gemeindeeigenem Krisenfunk trotzdem kommuniziert werden. „Wir haben am Florianberg eine bestehende Funkantenne gekauft, diese mit Notstromversorgung ausgestattet und eine eigene Frequenz angemeldet, über die wir die Kommunikation zwischen Rettung, Feuerwehr, Polizei und dem Krisenstab in der Gemeinde aufrechterhalten können“, erzählt Baumann stolz.

Bei einem unangekündigten Blackouttest vor zwei Jahren konnte die Wasserversorgung innerhalb einer Stunde für alle Haushalte wiederhergestellt werden, und auch sonst verlief der Test sehr erfolgreich. „Theorie ist gut, Routine besser, deswegen bereiten wir uns vor, um im Ernstfall für unsere Bevölkerung dazu sein“, sagt Baumann abschließend.



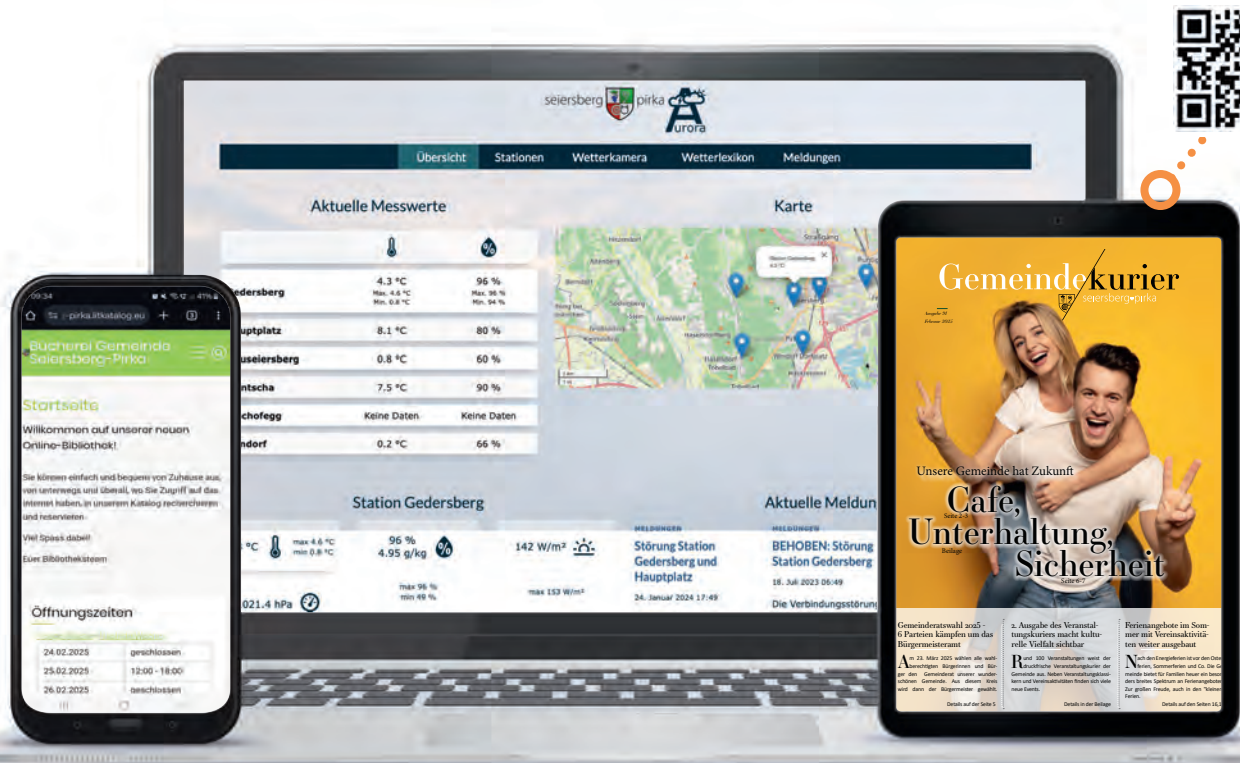
#FAKTASTISCH
 Der Gedersberg verdankt seinen Namen den Nonnen aus Göß, welche das Gebiet von den Aribonen überlassen bekamen. Aufgetaucht ist der Name „Geroltsberg“ erstmals 1460, im 17. Jahrhundert hat sich die heutige Schreibung Gedersberg durchgesetzt.



14. März 2024
 Feierliche Eröffnung der Special Olympics Winterspiele mit Fackellauf in Seiersberg-Pirka. Die Stocksportbewerbe fanden beim ESV Alte Maut statt.

DIE ZUKUNFT IST JETZT

Seiersberg-Pirka ist Vorreiter in Sachen Kommunikation und neue Technologien.
So modern ist unsere Gemeinde:



Smartphones sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Unsere Gemeindeverantwortlichen haben sich deshalb schon frühzeitig auch mit digitalen Kommunikationsstrategien auseinandergesetzt. Seiersberg-Pirka hat bereits vor zehn Jahren als eine der ersten steirischen Gemeinden eine eigene App veröffentlicht und viele Angebote digitalisiert – von der Möglichkeit, den heimischen Wasserzählerstand auch via Internet bekanntzugeben, über den innovativen Online-Auftritt unserer Gemeindebücherei bis hin zum gemeindeeigenen Bildungspodcast für Eltern und der Verwendung von QR-Codes im „Gemeindekurier“. „Man muss auch als Gemeinde mit der Zeit gehen“, so Bürgermeister Baumann, der im Zusammenhang mit der Digitalisierung

auch die Themen Effizienz und Entbürokratisierung anspricht. „Andere reden bloß davon, wir aber leben diese Verwaltungsvereinfachung.“ Seit 2021 gibt es mit der „CITIES App“ eine noch modernere App, die nicht nur über Neuigkeiten informiert, sondern die Bevölkerung auch mit örtlichen Vereinen und Unternehmen vernetzt.

26. Oktober 2019

Unser Gemeindevandertag am Nationalfeiertag ist mittlerweile eine kommunale Institution. 2019 fand er zum 20. Mal statt.

2015

2016

2017

2018

2019



DOCH DAS IST NOCH NICHT ALLES:

Erst im vergangenen Jahr wurde beispielsweise der örtliche Winterdienst mit Hirn und Technik revolutioniert. Das Gemeindegebiet von Seiersberg-Pirka ist vielfältig und erstreckt sich über unterschiedliche Temperaturzonen. Mit einem Netzwerk aus eigenen Wetterstationen und Temperaturmessgeräten im Boden, unter anderem in Müllstationen verteilt über das gesamte Gemeindegebiet, werden die Wetterbedingungen präzise erfasst.

Diese Daten geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtschaftshofes eine verlässliche Grundlage, um ihre Einsätze exakt an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Wetterdaten können übrigens unter wetter.seiersberg-pirka.gv.at auch eingesehen werden. Ebenfalls im Vorjahr wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und -effizienz eine fortschrittliche, durch Künstliche Intelligenz gestützte Verkehrsanalyse in der Premstätterstraße durchgeführt. Diese präzise Datenerfassung ermöglicht es den Planern und Gemeindeverantwortlichen, fundierte Entscheidungen über notwendige Infrastrukturverbesserungen, wie etwa die Einrichtung zusätzlicher Schutzwege, Querschnittsgestaltung der Radrouten etc. zu treffen.

Seiersberg-Pirka zeigt, wie wichtig zeitgemäße digitale Plattformen für eine transparente und moderne Verwaltung sind.

UNSERE GEMEINDE GILT ALS PIONIER FÜR DIE NUTZUNG VON DIGITALTECHNIK.



CITIES



Die Cities-App vernetzt seit 2021 die Gemeinde.



#FAKTASTISCH

Eine grenzüberschreitende Partnerschaft verbindet Seiersberg-Pirka seit über 35 Jahren mit Windorf in Bayern. Als sichtbares Zeichen der Freundschaft steht in unserem Gemeindepark ein über 2 m großer Hinkelstein als Trinkbrunnen.



26. Oktober 2021

Doppel-Eröffnung: Der Musikverein Seiersberg-Pirka bekam am ebenso neu eröffneten Haushamerplatz ein neues Zuhause.

2020

2021

2022

2023

2024

LEBENDIG & LEBENSWERT

Maifeier, Streetfood Market oder Wandertag: In Seiersberg-Pirka wird gefeiert, gelacht und gelebt.



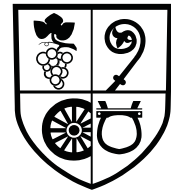
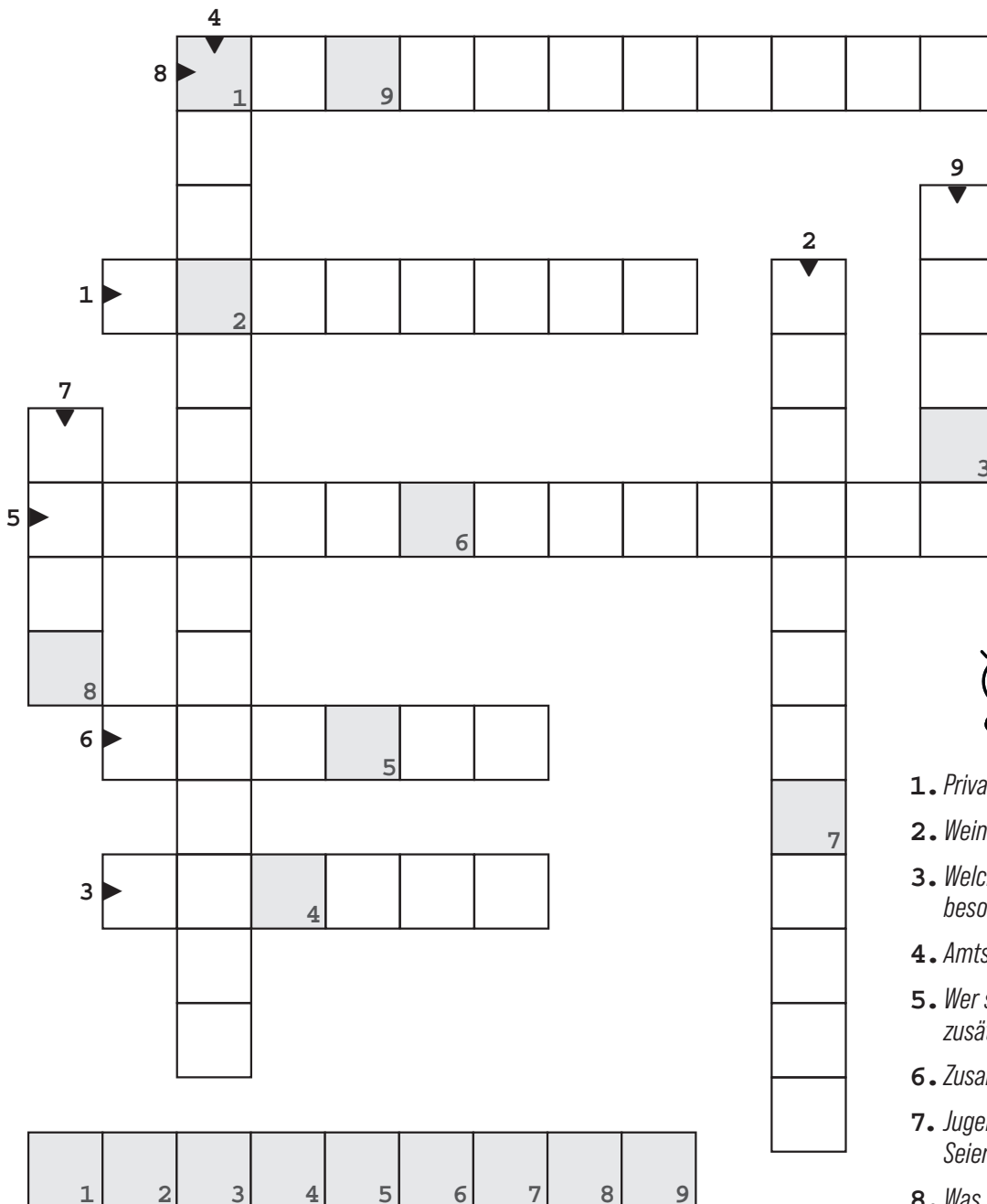
Mit dem neuen Gemeindeamt und dem dazugehörigen Hauptplatz hat Seiersberg-Pirka nicht nur einen Ort der Begegnung und des Miteinanders bekommen, sondern auch einen Hotspot für alle Kulturinteressierten. Und davon gibt es in unserer Gemeinde einige. Sowohl bei außergewöhnlichen Events wie der feierlichen Eröffnung der Special Olympics Winterspiele 2024, dem multikulturellen Streetfood Market oder beim Fußball-EM-Public-Viewing als auch bei traditionelleren Veranstaltungen wie dem Maibaumaufstellen oder unserem Adventmarkt wurde vor dem Gemeindeamt gefeiert und gelacht. Und genau so soll es auch sein. „Mit unserem breiten Angebot an Veranstaltungen möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern, jung wie alt, eine Plattform bieten, um gemeinsam das Leben in Seiersberg-

Pirka zu genießen“, so Bürgermeister Werner Baumann, der deshalb auch auf eine Preisdeckelung und erschwingliche Speisen für alle setzt. Aber auch abseits des neuen Hauptplatzes gab es in den vergangenen zehn Jahren kulturelle Highlights: Mit dem Haus der Musik bekam unser mehrfach ausgezeichneter Musikverein im Oktober 2021 ein neues Zuhause, dazu kommen verschiedenste Aktivitäten wie Wandertage oder die letztjährige Gesundheitsmesse. „In einer Zeit, in der wir uns nach positiven Erlebnissen und gemeinschaftlichem Zusammenhalt sehnen, ist es wichtiger denn je, unsere Traditionen und gemeinsamen Geschichten zu pflegen und weiterzugeben. Gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen stärken unser Zusammengehörigkeitsgefühl und geben uns ein Gefühl von Heimat und Sicherheit“, so Baumann abschließend.



JUBILÄUMSRÄTSEL

Schicken Sie uns das Lösungswort an gde@seiersberg-pirka.gv.at und gewinnen Sie einen von fünf tollen Seiersberg-Pirka-Rucksäcken, gefüllt mit Handtuch, Sonnenbrille und Strohhut.



1. Privatschule der Diakonie
2. Weintraube, Rad, Ochsenjoch, ...
3. Welche Insekten liegen uns besonders am Herzen?
4. Amtsblatt von Seiersberg-Pirka
5. Wer sorgt seit 2018 für zusätzliche Sicherheit?
6. Zusammenlegung (anderer Ausdruck)
7. Jugend- und Sozialarbeit in Seiersberg-Pirka
8. Was wurde am 30. April 2023 eröffnet?
9. In 10 Jahren haben wir in der Gemeinde 20.000 ... gepflanzt

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka | Kontakt: gde@seiersberg-pirka.gv.at
 Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann
 Redaktion: Daniel Gräbner, Bernd Höflechner | Konzept & Gesamtherstellung: Gonzomedia GesmbH
 Coverfoto: Marco Pessl/Gonzomedia, Bildquellen: Adobe Stock (8), Gemeinde Seiersberg-Pirka (Rest)
 Grafik: Claudia Gasser designC.at | Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

10 JAHRE

SEIERSBERG-PIRKA



4.7.

ab 10:00 Uhr
FESTHAUPT
▶▶▶▶▶ AM **PLATZ**

KINDERANIMATION | SCHNITZELJAGD |
STREETFOOD | LIVE MUSIK | SK STURM-
GRAZ | SUMMER GOODIE BAG 4 KIDS
EISFAHRRAD | GEWINNSPIELE | CHILL
OUT MUSIC UND VIELES MEHR